

Hamburger Konjunkturbarometer III/2009

Weitere Stimmungsaufhellung

Zum Herbst 2009 hat sich – nach dem schweren Einbruch infolge der Weltwirtschaftskrise – die Stimmung in der Hamburger Wirtschaft weiter verbessert. Wenngleich per Saldo immer noch negativ, schätzen im III. Quartal 2009 die befragten Unternehmen sowohl die gegenwärtige als insbesondere auch die zukünftige Geschäftslage zumindest weniger pessimistisch als noch im vorherigen Quartal ein. Es zeichnet sich ab, dass Personalbestand und Investitionsvolumen in den kommenden zwölf Monaten insgesamt weiterhin sinken werden.

Im III. Quartal 2009 erreicht das **Geschäftsklima**, ein Mittelwert aus den Beurteilungen der aktuellen Lage und der zukünftigen Entwicklung, 90,2 Testpunkte. Das sind 11,6 Punkte mehr als im vorherigen Quartal und ein um 17,9 Punkte höherer Wert im Vergleich zum Tiefpunkt im I. Quartal 2009 (72,3 Punkte). Damit scheint die Talsohle der konjunkturellen Entwicklung in der Hamburger Wirtschaft durchschritten zu sein.

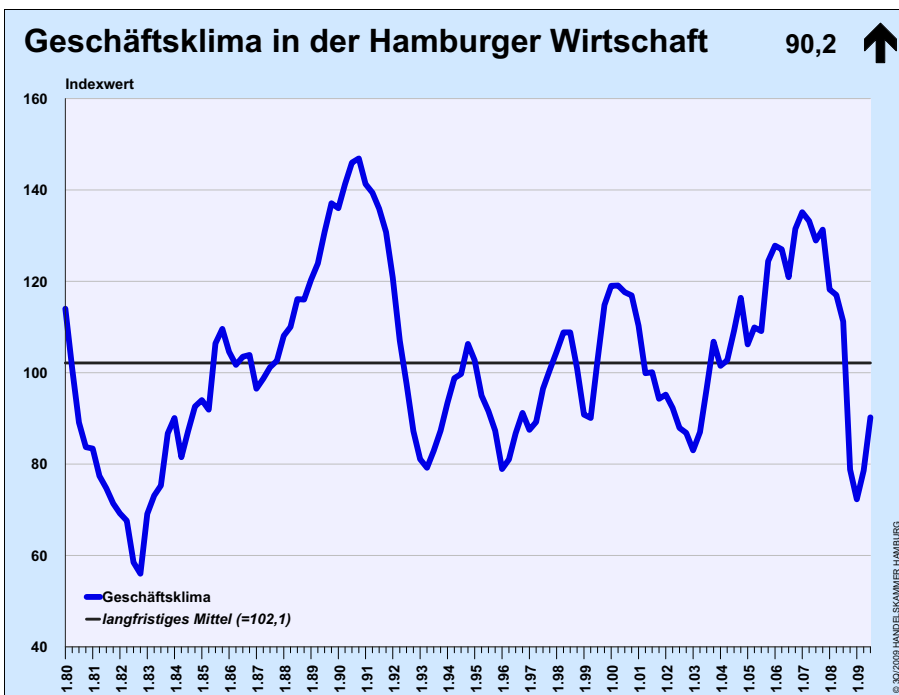
Zum weiteren Anstieg des Geschäftsklimaindiktors im III. Quartal 2009 haben die verglichen mit den beiden vorherigen Quartalen insgesamt weniger

pessimistischen Einschätzungen der Unternehmen hinsichtlich gegenwärtiger und vor allem künftiger Geschäftslage beigetragen. Vor dem Hintergrund des durch die Weltwirtschaftskrise in letzter Zeit generell gesunkenen Niveaus wirtschaftlicher Aktivität erwarten von den befragten Unternehmen in den kommenden zwölf Monaten 24,5 v.H. eine „eher ungünstige“ und 22,8 v.H. eine „eher günstige“ Entwicklung der eigenen Geschäftslage (Saldo: -1,8; II. Quartal -21,3; I. Quartal -35,7). Die sprunghafte Besserung der Erwartungen schlägt sich nun auch in der Bewertung der gegenwärtigen Geschäftslage nieder. Diese wird insgesamt etwas weniger pessimistisch eingeschätzt als noch im II. Quartal. Von den befragten Unternehmen halten 17,2 v.H. ihre derzeitige Geschäftslage für „gut“ und 34,3 v.H. für „schlecht“ (Saldo: -17,1; II. Quartal -21,4).

Auch im III. Quartal 2009 bleibt die **Investitionsbereitschaft** Hamburger Unternehmen per Saldo noch unterdurchschnittlich. In den kommenden zwölf Monaten planen 15,8 v.H. der Befragten höhere und 27,3 v.H. geringere Ausgaben für Investitionen im Inland (Saldo: -11,5; II. Quartal -25,1). Für fast zwei von drei der befragten Unternehmen (62 v.H.), die Investitionen planen, ist notwendiger Ersatzbedarf ein Hauptmotiv für die Durchführung von Investitionen.

Zu den deutlich weniger benannten Hauptmotiven zählen Rationalisierungsmaßnahmen (36,9 v.H.), Produktinnovationen (29,7 v.H.), Kapazitätsausweitungen (18,7 v.H.) und Umweltschutz (9,7 v.H.).

Entsprechend deuten die **Personalplanungen** der befragten Unternehmen im III. Quartal 2009 darauf hin, dass in den kommenden zwölf Monaten die konjunkturell bedingte Arbeitslosigkeit in Hamburg noch weiter steigen wird (Saldo zwischen Personalaufstockung und Personalabbau -17,6).

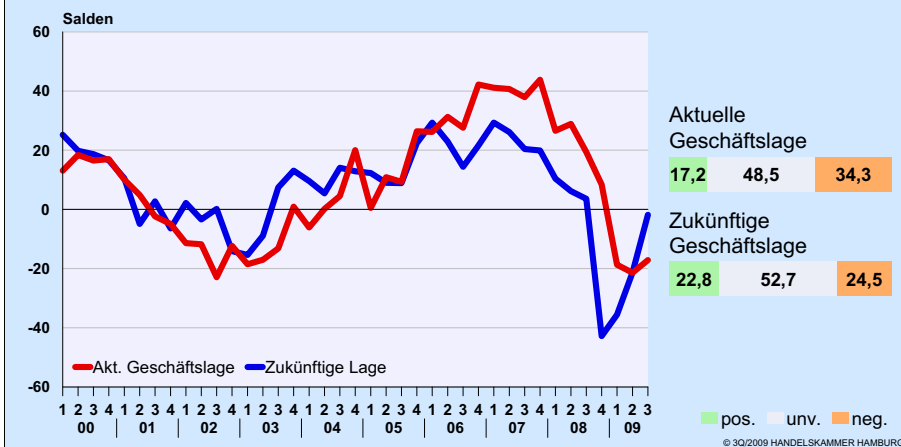


Geschäftsklima-Indikator

Der Geschäftsklima-Indikator ist ein Mittelwert aus den Beurteilungen der derzeitigen und den Erwartungen für die künftige Geschäftslage (Bandbreite: 0 bis 200). Die Pfeile stellen die Veränderungen im Vergleich zum Vorquartal dar.

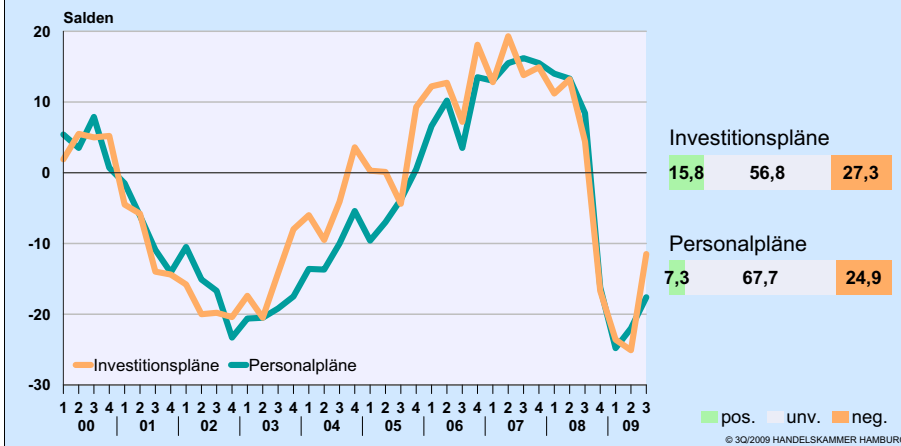
EINZELINDIKATOREN

Geschäftslage und Geschäftserwartungen



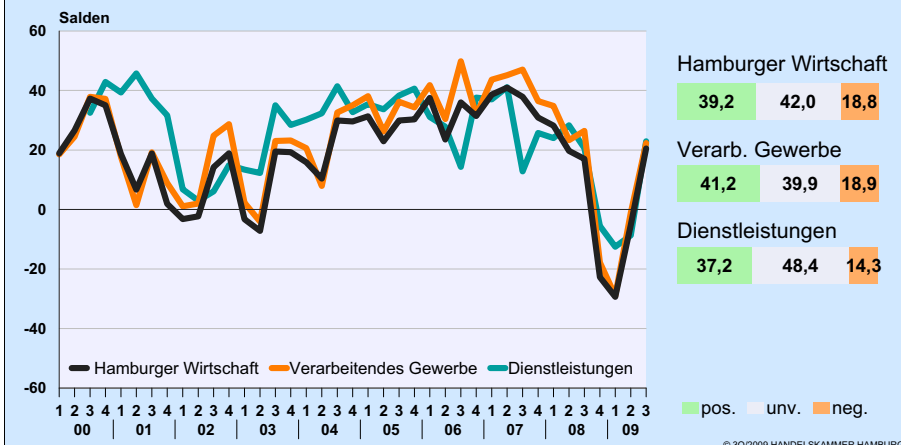
Die **aktuelle Geschäftslage** wird im III. Quartal im Vergleich zur vorherigen Umfrage weniger pessimistisch, aber insgesamt immer noch klar negativ bewertet (Saldo: -17,1). Auch die **Erwartungen** der Hamburger Wirtschaft für die kommenden zwölf Monate sind zwar insgesamt immer noch leicht negativ, aber deutlich weniger schlecht als noch im vorherigen Quartal. Hervorstechend optimistischer als im Durchschnitt (Saldo: -1,8) blicken Unternehmen des Gastgewerbes und vor allem des Verarbeitenden Gewerbes in die Zukunft.

Beschäftigung und Investitionen



Was **Investitionsausgaben** und **Personalbestand** betrifft, gehen im vierten Quartal in Folge mehr Unternehmen von einer Verringerung als von einer Erhöhung in den kommenden zwölf Monaten aus (Salden: -11,5 bzw. -17,6). Rund ein Drittel der Unternehmen (32,9 v.H.) sieht derzeit keine Notwendigkeit, beschäftigungspolitische Maßnahmen einzusetzen. Hingegen reagieren von den mit aktuell schwierigen Situationen konfrontierten Unternehmen fast die Hälfte (46,6 v.H.) mit dem Verzicht auf Neueinstellungen, knapp ein Drittel (31,4 v.H.) mit der Nicht-Weiterbeschäftigung befristeter Beschäftigter, 28,8 v.H. mit Arbeitszeitreduzierungen, 22,4 v.H. mit Kurzarbeit und 20,5 v.H. mit dem Verzicht auf Zeitarbeit. Zum Abbau der Stammbesetzung greifen Unternehmen lediglich als letztes beschäftigungspolitisches Mittel (15,5 v.H.).

Exportaussichten



Im III. Quartal sind die **Exportwartungen** der Hamburger Wirtschaft – nun erstmals nach drei Quartalen – insgesamt wieder positiv (Saldo: 20,5; vorheriges Quartal -5,2). Sowohl im Verarbeitenden Gewerbe (Saldo: 22,3; vorheriges Quartal -1,1) als auch bei Exporteuren von Dienstleistungen (Saldo: 22,9; vorheriges Quartal -8,7) überwiegen gegenüber den negativen Stimmen sehr deutlich die Einschätzungen jener Unternehmen, die mit einem zunehmenden Umfang ihres Exportgeschäfts in den kommenden zwölf Monaten rechnen.

Erläuterungen

Die **Salden** werden ermittelt aus den nach Unternehmensgrößen gewichteten **positiven** und **negativen** Antworten. Neutrale Aussagen (Lage befriedigend, Erwartungen unverändert) bleiben dabei unberücksichtigt.

Positiv: Geschäftslage: gut; Zukünftige Lage: besser; Personal: wird steigen; Investitionen: werden steigen; Export: wird steigen.

Negativ: Geschäftslage: schlecht; Zukünftige Lage: schlechter; Personal: wird sinken; Investitionen: werden sinken; Export: wird sinken.

WIRTSCHAFTSSEKTOREN

Produzierendes Gewerbe

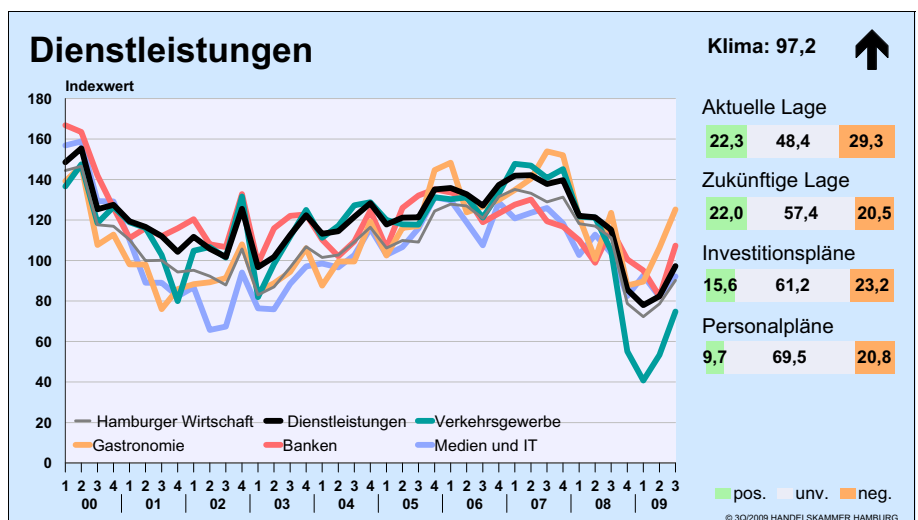
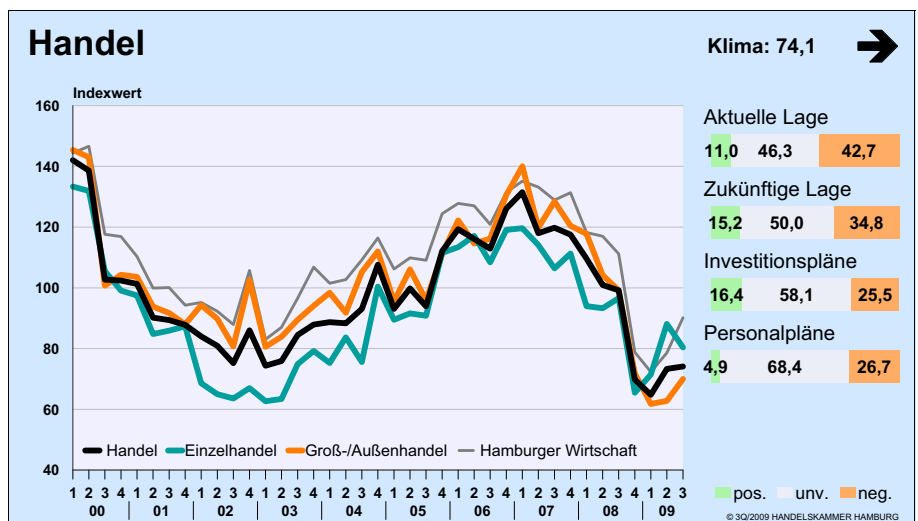
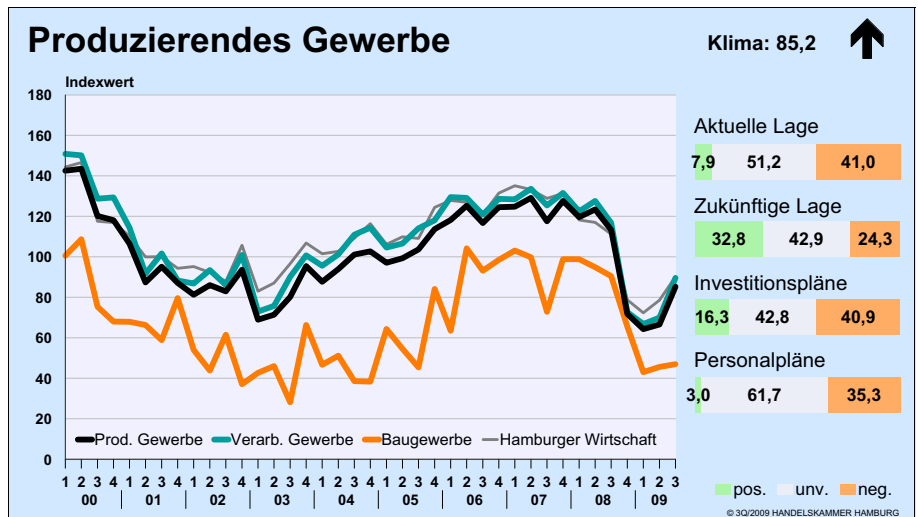
Im III. Quartal 2009 steigt der Geschäftsklima-Indikator für das **Verarbeitende Gewerbe** auf 89,6 Punkte. Wenngleich die gegenwärtige Geschäftslage per Saldo immer noch deutlich negativ eingestuft wird, dominieren schon die positiven Stimmen bei der Beurteilung der künftigen Geschäftslage. Das Geschäftsklima in der **Bauwirtschaft** verharrt kaum verändert auf sehr niedrigem Niveau (47 Punkte).

Handel

Der Geschäftsklima-Indikator im **Einzelhandel** fällt auf 80,4 Punkte. Bei fast unverändert pessimistischen Geschäftserwartungen wird die aktuelle Lage nun schlechter als noch im vorherigen Quartal beurteilt. Während sich das Klima im **Binnengroßhandel** im Vergleich zum Vorquartal kaum verändert hat (71 Punkte), ist ein deutlicher Anstieg im **Import- und Exporthandel** zu verzeichnen (68,5 Punkte). Dies deutet auf eine einsetzende Erholung des Hamburger Außenhandels hin.

Dienstleistungen

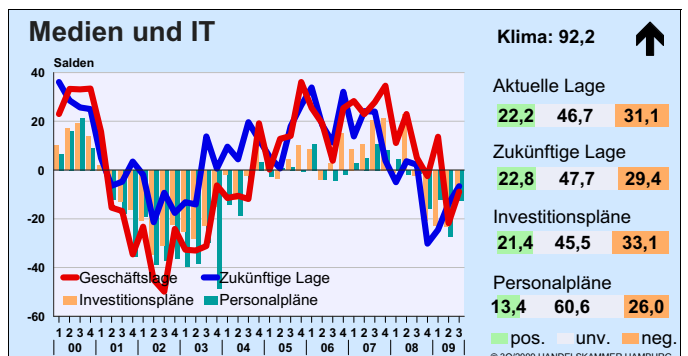
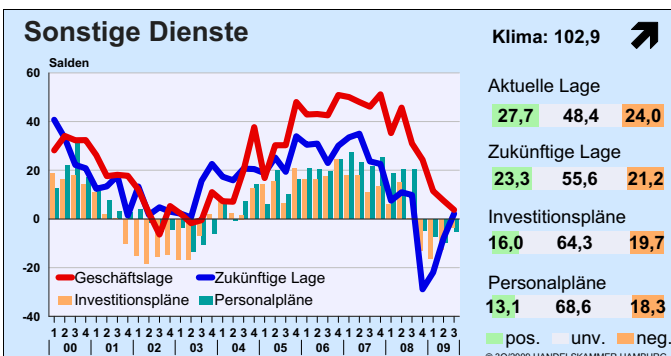
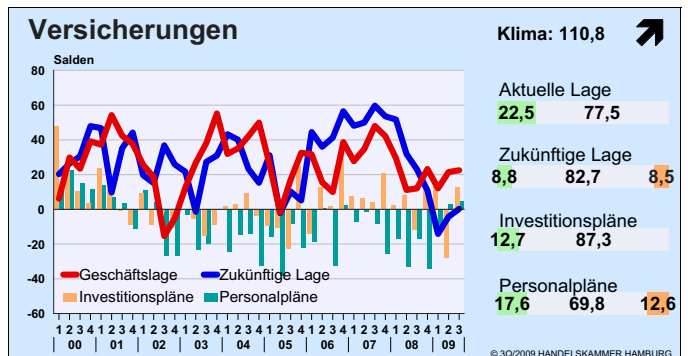
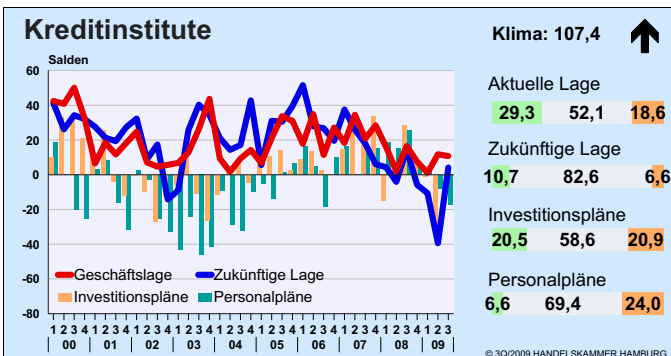
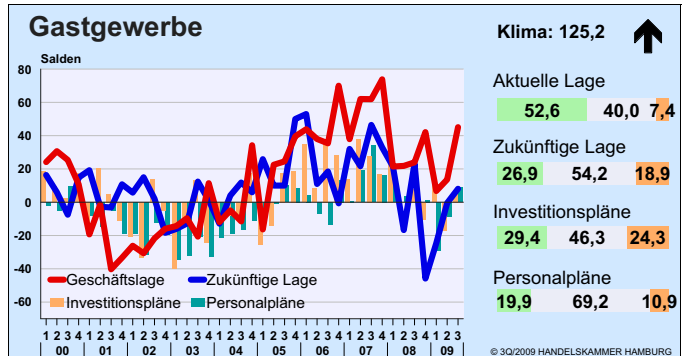
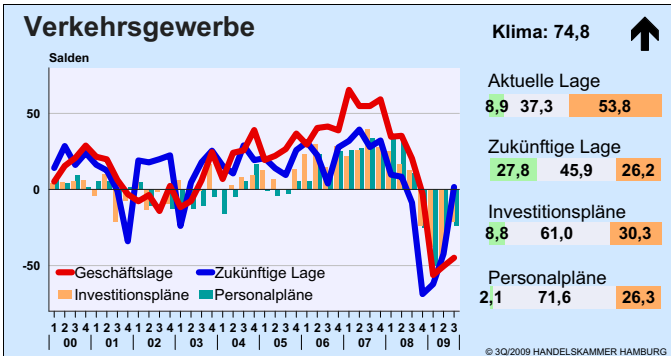
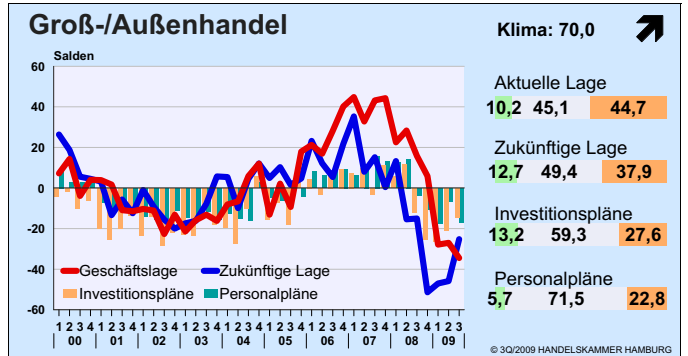
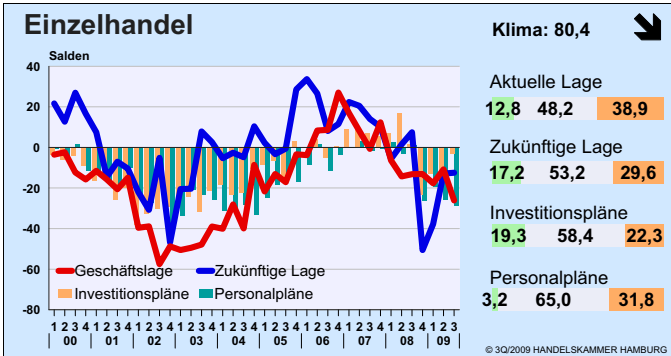
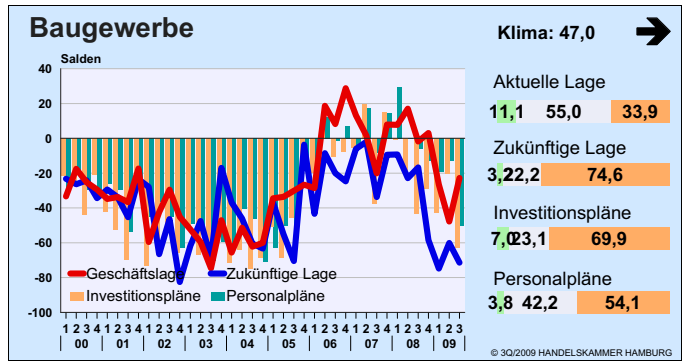
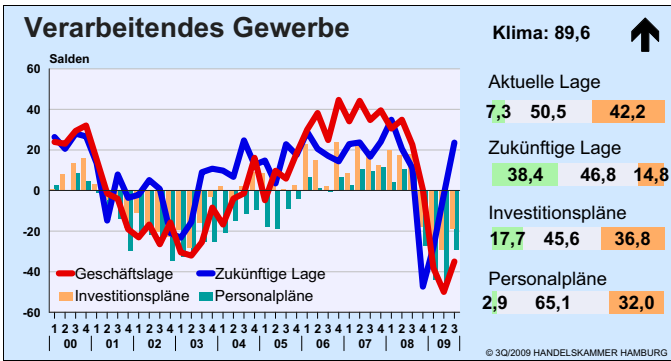
Im III. Quartal 2009 hat sich der Geschäftsklima-Indikator im **Gastgewerbe** abermals stark gegenüber dem Wert des vorherigen Quartals erhöht (125,2 Punkte). Gleiches gilt für das Geschäftsklima in der **Verkehrswirtschaft** (74,8 Punkte) – allerdings ausgehend von einem unterdurchschnittlichen Niveau. Während die aktuelle Geschäftslage weiterhin überwiegend als schlecht bewertet wird, erwarten die befragten Verkehrsunternehmen insgesamt in den kommenden zwölf Monaten eine leichte Verbesserung ihrer Geschäftslage sowie ihrer Preise für Beförderungs- und Logistikleistungen. Im Vergleich zur gesamten Hamburger Wirtschaft überdurchschnittlich hoch sind die Werte für das jeweilige Geschäftsklima im Bereich **Medien und IT** (92,2 Punkte), bei **Sonstigen Diensten** (102,9) sowie bei **Banken** (107,4 Punkte) und **Versicherungen** (110,8 Punkte).



Das **Hamburger Konjunkturbarometer** mit den Ergebnissen der Umfrage, Tabellen und weiteren Grafiken finden Sie im Internet unter www.hk24.de/konjunktur

Das Statistische Jahrbuch **Zahlen** mit Tabellen, Grafiken und Landkarten zur Hamburger Wirtschaft und zur Metropolregion finden Sie im Internet unter www.hk24.de/zahlen

EINZELNE WIRTSCHAFTSZWEIGE



Die Pfeile stellen die Veränderungen im Vergleich zum Vorquartal dar.

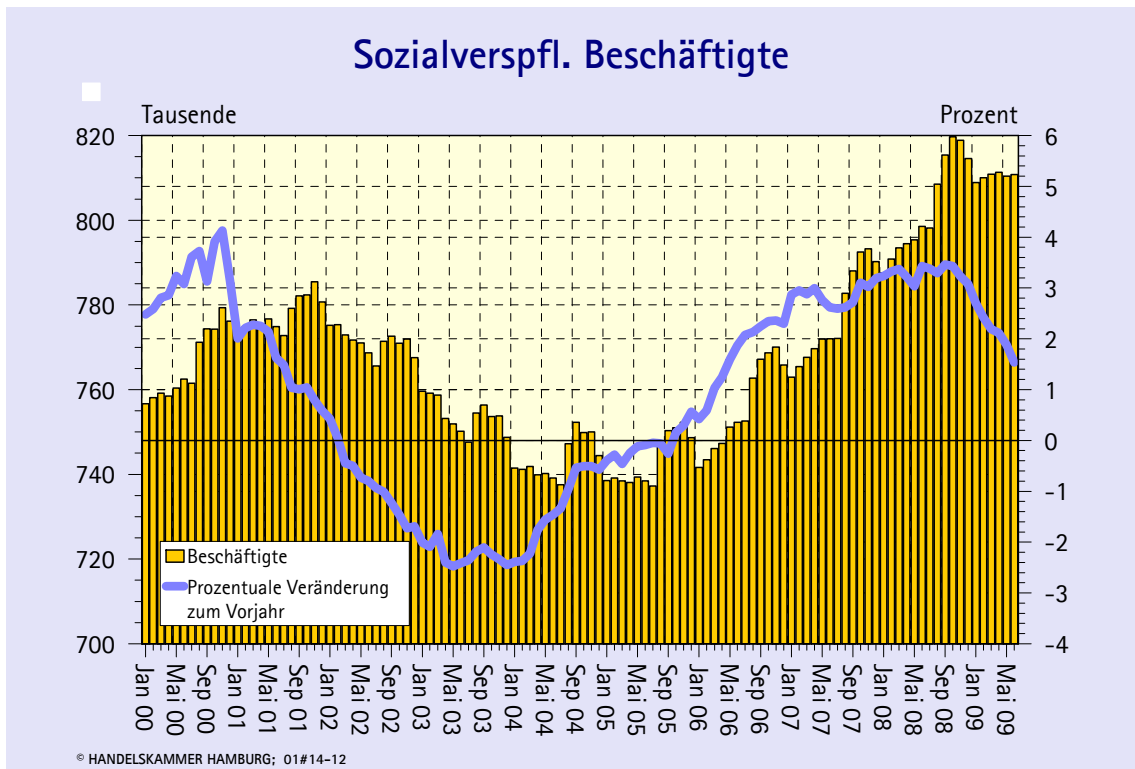
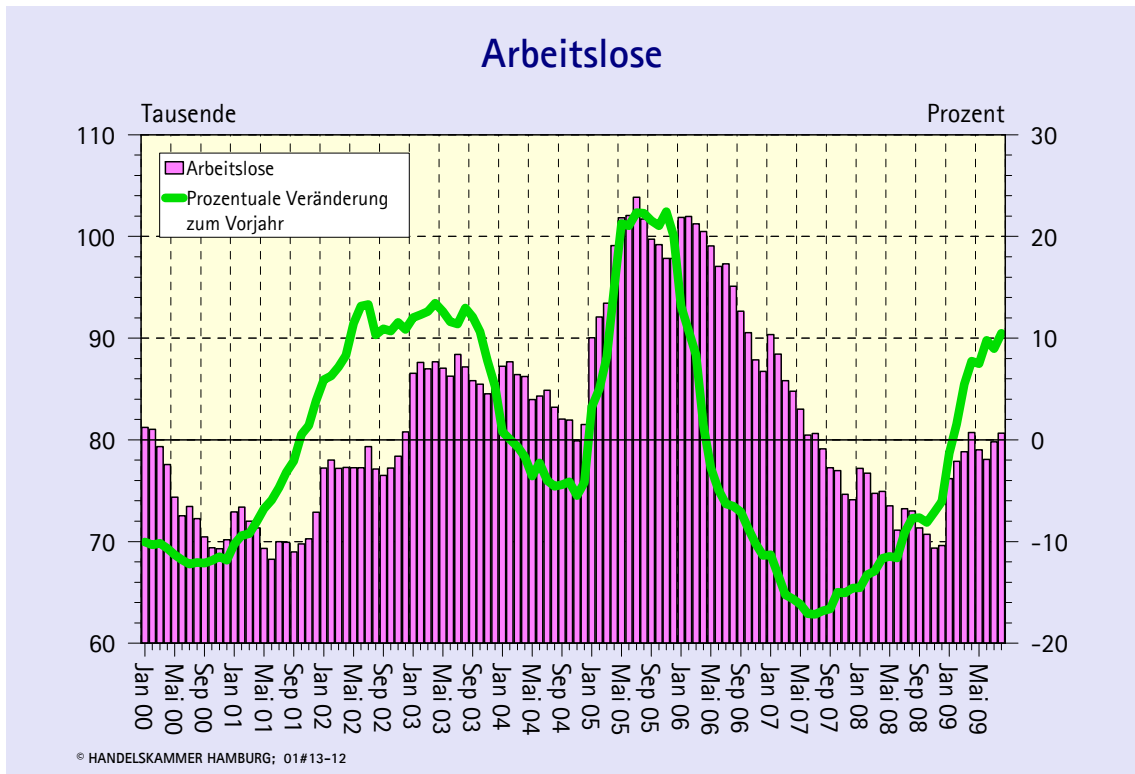
Hamburger Konjunkturbarometer III/2009

Wirtschaftszweig	Termin	Gegenwärtige Geschäftslage				Erwartete Geschäftslage			Klima- index	Erwartetes Exportgeschäft				Zukünftige Beschäftigtenzahl			Zukünftige Investitionen			
		Anzahl Antworten		gut	befriedigend	schlecht	eher günstiger	etwa gleich bleibend		eher ungünstiger	zunehmen	etwa gleich bleiben	abnehmen	Kein Export	steigen	gleich bleiben	fallen	zunehmen	gleich bleiben	abnehmen
		abs.	gew.																	
Total	200909	739	5.880	17,2	48,5	34,3	22,8	52,7	24,5	90,2	39,2	42,0	18,8	53,4	7,3	67,7	24,9	15,8	56,8	27,3
	200906	826	6.535	16,5	45,6	37,9	16,7	45,3	38,0	78,6	17,4	60,0	22,6	50,1	7,4	63,1	29,4	11,6	51,7	36,7
	200809	0	0	30,6	58,1	11,2	24,3	54,9	20,7	111,2	28,7	59,6	11,7	43,2	19,4	69,6	11,0	21,4	61,6	17,0
Produzierendes Gewerbe (WZ 2008: 05 bis 43)	200909	112	1.235	7,9	51,2	41,0	32,8	42,9	24,3	85,2	41,2	39,9	18,9	16,0	3,0	61,7	35,3	16,3	42,8	40,9
	200906	140	1.410	7,1	36,2	56,7	23,1	41,8	35,1	66,6	22,7	53,5	23,8	17,0	3,9	52,8	43,0	10,8	50,5	38,7
	200809	0	0	28,6	62,1	9,3	27,6	52,3	20,1	113,3	34,3	57,8	7,9	17,2	16,8	73,8	9,4	27,1	55,4	17,5
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Energie-, Wasser-, Recycling- und Umweltwirtschaft (WZ 2008: 05 bis 39)	200909	90	1.047	7,3	50,5	42,2	38,4	46,8	14,8	89,6	41,2	39,9	18,9	16,0	2,9	65,1	32,0	17,7	45,6	36,8
	200906	108	1.157	8,0	34,1	57,9	25,8	46,4	27,8	70,0	22,7	53,5	23,8	17,0	3,5	48,3	48,2	11,2	48,5	40,3
	200809	0	0	29,9	62,8	7,3	31,7	47,8	20,5	116,8	34,3	57,8	7,9	17,2	17,4	74,7	7,9	30,9	56,0	13,1
Vorleistungsgüterhersteller	200909	29	348	1,1	46,6	52,3	49,4	38,0	12,6	81,8	43,7	39,0	17,3	20,4	0,0	78,2	21,8	25,7	55,1	19,2
	200906	31	345	7,5	21,4	71,0	43,2	43,8	13,0	68,9	42,0	47,7	10,3	17,6	4,1	62,6	33,3	16,3	44,7	39,0
	200809	0	0	27,8	60,5	11,7	27,6	47,3	25,1	109,0	21,0	76,0	3,0	23,3	14,8	75,3	9,9	45,1	40,5	14,4
Investitionsgüterhersteller	200909	23	270	5,9	40,0	54,1	38,5	35,3	26,2	76,3	31,5	35,1	33,5	8,1	2,2	42,2	55,6	9,2	23,1	67,7
	200906	33	375	4,3	32,5	63,2	22,0	36,9	41,1	57,6	25,1	45,9	29,0	11,5	1,6	41,4	57,1	3,5	54,7	41,8
	200809	0	0	40,8	56,1	3,1	52,7	31,0	16,3	137,0	71,5	26,4	2,1	8,2	35,8	58,0	6,2	25,9	58,9	15,2
Ge- und Verbrauchsgüterhersteller	200909	34	357	15,7	56,3	28,0	35,5	52,9	11,6	104,2	43,2	44,5	12,3	19,1	6,7	70,3	23,0	18,1	51,1	30,7
	200906	40	365	13,7	45,5	40,8	12,2	59,9	27,9	78,4	1,7	62,2	36,1	23,4	5,5	49,9	44,6	7,5	51,3	41,1
	200809	0	0	25,2	69,4	5,3	21,8	61,8	16,5	112,4	17,4	65,0	17,6	15,2	7,1	86,8	6,2	19,0	72,1	8,9
Gebrauchsgüterhersteller	200909	1	15	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0
	200906	1	15	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0
	200809	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0
Verbrauchsgüter	200909	33	342	16,4	58,8	24,9	37,2	50,6	12,2	107,0	45,5	41,5	13,0	19,9	7,0	73,4	19,6	18,9	48,9	32,1
	200906	39	350	14,3	47,4	38,3	12,7	62,3	24,9	81,7	1,8	65,6	32,6	24,4	5,7	51,9	42,4	7,8	53,5	38,7
	200809	0	0	26,0	68,4	5,5	22,5	60,5	17,0	112,8	18,1	63,6	18,3	15,7	7,3	86,3	6,4	19,7	71,1	9,2
Baugewerbe (WZ 2008: 41, 42, 43)	200909	23	189	11,1	55,0	33,9	3,2	22,2	74,6	47,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,8	42,2	54,1	7,0	23,1	69,9
	200906	32	253	3,2	45,8	51,0	10,3	19,3	70,4	45,6	0,0	0,0	0,0	0,0	6,2	74,9	18,9	9,0	61,7	29,4
	200809	0	0	20,4	57,4	22,2	0,9	81,5	17,6	90,4	0,0	0,0	0,0	0,0	13,0	68,1	19,0	2,4	51,7	46,0
Handel (WZ 2008: 45 bis 47)	200909	168	1.226	11,0	46,3	42,7	15,2	50,0	34,8	74,1	0,0	0,0	0,0	100,0	4,9	68,4	26,7	16,4	58,1	25,5
	200906	191	1.466	19,0	41,9	39,2	13,7	39,9	46,4	73,3	0,0	0,0	0,0	0,0	9,0	67,1	23,9	16,8	46,4	36,8
	200809	0	0	29,6	46,9	23,4	23,2	46,2	30,5	99,2	11,9	56,0	32,1	0,0	10,8	76,3	12,9	13,6	65,8	20,6
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (WZ 2008: 45)	200909	18	197	14,1	41,1	42,8	16,2	50,3	33,5	66,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	67,3	32,7	0,0	58,6	41,4
	200906	22	205	14,1	28,8	57,1	2,9	59,5	37,6	61,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	67,3	32,7	0,0	58,6	41,4
	200809	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) (WZ 2008: 46)	200909	91	690	9,4	43,5	47,1	12,9	48,1	39,0	67,9	0,0	0,0	0,0	0,0	6,5	70,7	22,8	14,4	58,9	26,6
	200906	98	803	11,0	50,2	38,9	9,3	36,5	54,2	63,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11,3	70,8	17,9	16,7	48,6	34,7
	200809	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) (WZ 2008: 47)	200909	59	339	17,1	55,2	27,7	19,2	53,7	27,1	90,7	0,0	0,0	0,0	100,0	4,8	70,9	24,2	27,9	49,1	23,0
	200906	71	458	35,2	33,2	31,7	26,4	37,1	36,5	96,5	0,0	0,0	0,0	0,0	9,2	60,5	30,4	23,6	38,1	38,3
	200809	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzelhandel (Fragebogen "Einzelhandel")	200909	72	506	12,8	48,2	38,9	17,2	53,2	29,6	80,4	0,0	0,0	0,0	0,0	3,2	65,0	31,8	19,3	58,4	22,3
	200906	85	620	28,7	31,8	39,5	20,5	46,1	33,4	88,1	0,0	0,0	0,0	0,0	6,7	61,0	32,3	17,4	46,3	36,4
	200809	0	0	17,9	51,1	31,1	3,3	40,6	26,0	93,6	0,0	0,0	0,0	0,0	18,0	63,4	17,5	24,8	23,0	23,0
Versandhandel (WZ 2008: 4791)	200909	3	48	10,4	89,6	0,0	89,6	10,4	0,0	144,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	88,4	11,6	0,0
	200906	3	48	100,0	0,0	0,0	89,6	10,4	0,0	194,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	79,2	20,8	0,0
	200809	0	0	10,4	89,6	0,0	79,2	20,8	0,0	140,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0
Facheinzelhandel	200909	40	214	17,3	55,1	27,6	7,0	67,3	25,7	85,4	0,0	0,0	0,0	0,0	3,3	76,9	19,8	19,5	61,0	19,5
	200906	49	305	34,1	34,4	31,5	25,6	46,2	28,2	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,8	61,3	27,9	19,9	43,9	36,2
	200809	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Großhandel (WZ 2008: Fragebogen "Groß- und Außenhandel")	200909	94	725	10,2	45,1	44,7	12,7	49,4	37,9	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,7	71,5	22,8	13,2	59,3	27,6
	200906	106	855	11,7	49,6	38,7	8,7	36,6	54,7	62,8	0,0	0,0	0,0	0,0	10,6	71,8	17,6	15,7	47,7	36,6
	200809	0	0	35,6	44,6	19,8	18,1	48,8	33,1	99,2	0,0	0,0	0,0	0,0	6,6	83,0	10,4	7,1	73,8	19,1
Binnengroßhandel (1. Spalte Fragebogen "Groß- und Außenhandel")	200909	57	435	12,4	42,5	45,1	14,2	46,5	39,4	71,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,0	72,0	22,1	18,0	56,7	25,3
	200906	65	461	15,9	49,8	34,2	11,5	41,1	47,4	72,3	0,0	0,0	0,0	0,0	8,2	78,5	12,3	18,6	48,0	37,8
	200809	0	0	37,8	42,7	19,6	23,1	45,6	31,2	104,2	0,0	0,0	0,0	0,0	9,9	75,5	14,6	13,1	66,2	20,7
Im & Export (2. Spalte Fragebogen "Groß- und Außenhandel")	200909	37	290	6,9	49,0	44,1	10,5	53,8	35,7	68,5	0,0	0,0	0,0	0,0	5,3	70,7	24,1	5,0	63,6	31,4
	200906	41	364	6,0	49,2	44,8	5,2	30,9	63,9	50,3	0,0	0,0	0,0	0,0</						

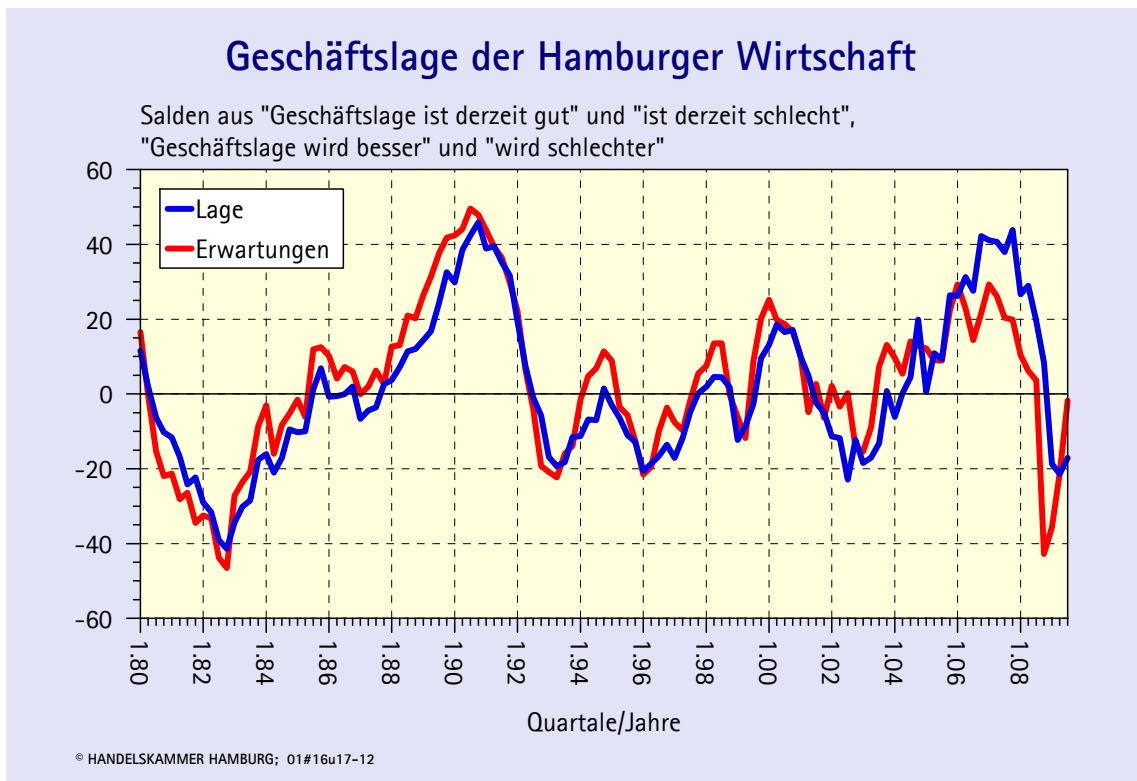
Wirtschaftszweig	Termin	Gegenwärtige Geschäftslage					Erwartete Geschäftslage			Klima- index	Erwartetes Exportgeschäft				Zukünftige Beschäftigtenzahl			Zukünftige Investitionen		
		Anzahl Antworten		gut	befriedigend	schlecht	eher günstiger	etwa gleich bleibend	eher ungünstiger		zunehmen	etwa gleich bleiben	abnehmen	Kein Export	steigen	etwa gleich bleiben	fallen	zunehmen	etwa gleich bleiben	abnehmen
		abs.	gew.																	
Dienstleistungen (WZ 2008: Fragebogentyp "Dienstleistungen")	200909	243	1.486	26,4	48,0	25,6	23,2	53,8	23,0	100,4	37,2	48,4	14,3	81,3	13,2	66,8	20,0	17,3	59,8	22,9
	200906	269	1.710	25,8	49,2	25,0	21,6	47,5	30,9	95,6	6,8	77,8	15,5	74,4	9,4	67,6	23,0	14,5	55,8	29,7
	200809	0	0	38,3	54,4	7,3	25,9	58,0	16,1	120,0	25,8	69,0	5,2	76,6	27,8	64,8	7,4	17,0	66,4	16,6
Überwiegend unternehmens- bezogene Dienstleistungen (WZ 2008: 62, 63.1, 69 bis 73, 74.3, 77, 78, 80, 81, 82, 95.1)	200909	163	994	24,8	49,0	26,2	22,8	54,1	23,2	99,1	37,1	46,4	16,5	76,5	17,3	61,9	20,7	13,3	60,1	26,6
	200906	182	1.120	18,8	51,8	29,5	17,0	46,2	36,8	84,6	8,2	75,7	16,1	68,4	11,6	60,0	28,4	10,4	56,5	33,1
	200809	0	0	37,5	57,5	5,0	24,7	61,8	13,5	121,4	24,8	69,6	5,6	73,4	31,8	60,4	7,8	16,5	67,6	15,9
Überwiegend personen- bezogene Dienstleistungen (WZ 2008: 90 bis 93, 95.2, 96, 59.14, 75, 79, 85 bis 88)	200909	26	181	26,5	44,8	28,7	28,2	47,0	24,9	100,5	0,0	100,0	0,0	87,7	6,6	85,1	8,3	31,3	55,1	13,6
	200906	26	178	19,1	50,0	30,9	18,0	53,4	28,7	88,8	0,0	35,7	64,3	90,7	2,8	94,4	2,8	12,0	66,5	21,6
	200809	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Medienwirtschaft und IT (WZ 2008: 58, 59, 60, 61, 62, 63, 731, 732)	200909	57	347	22,2	46,7	31,1	22,8	47,7	29,4	92,2	37,2	42,3	20,5	76,1	13,4	60,6	26,0	21,4	45,5	33,1
	200906	65	394	12,9	52,3	34,8	24,9	36,5	38,6	82,1	7,2	76,8	16,0	66,1	5,0	82,5	32,5	14,2	48,3	37,5
	200809	0	0	23,4	58,2	18,4	24,6	53,0	22,4	103,6	5,0	73,4	21,6	65,1	12,1	74,2	13,7	14,2	69,3	16,6
DL (Ftyp 11) ohne Medienwirtschaft und IT	200909	186	1.139	27,7	48,4	24,0	23,3	55,6	21,2	102,9	37,2	51,1	11,7	82,9	13,1	68,6	18,3	16,0	64,3	19,7
	200906	204	1.316	29,6	48,3	22,1	20,6	50,8	28,5	99,5	6,6	78,2	15,2	76,8	10,7	69,0	20,3	14,6	58,1	27,2
	200809	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesundheitswirtschaft (WZ 2008: 21, 26.6, 32.5, 46.18.4, 46.46, 47.73, 47.74, 65.12.1, 72.11, 86 bis 88)	200909	26	253	39,5	35,2	25,3	27,3	61,0	11,6	114,9	47,6	33,1	19,4	14,5	24,9	59,7	15,4	18,9	61,7	19,4
	200906	22	218	45,0	28,9	26,1	9,3	70,2	20,4	102,8	13,0	35,7	51,3	19,0	2,2	69,3	28,4	7,3	66,1	26,6
	200809	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Hinweis: Strukturverschiebungen zwischen den betrachteten Wirtschaftszweigen ergeben sich durch Umstellungen der amtlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003 und WZ 2008).

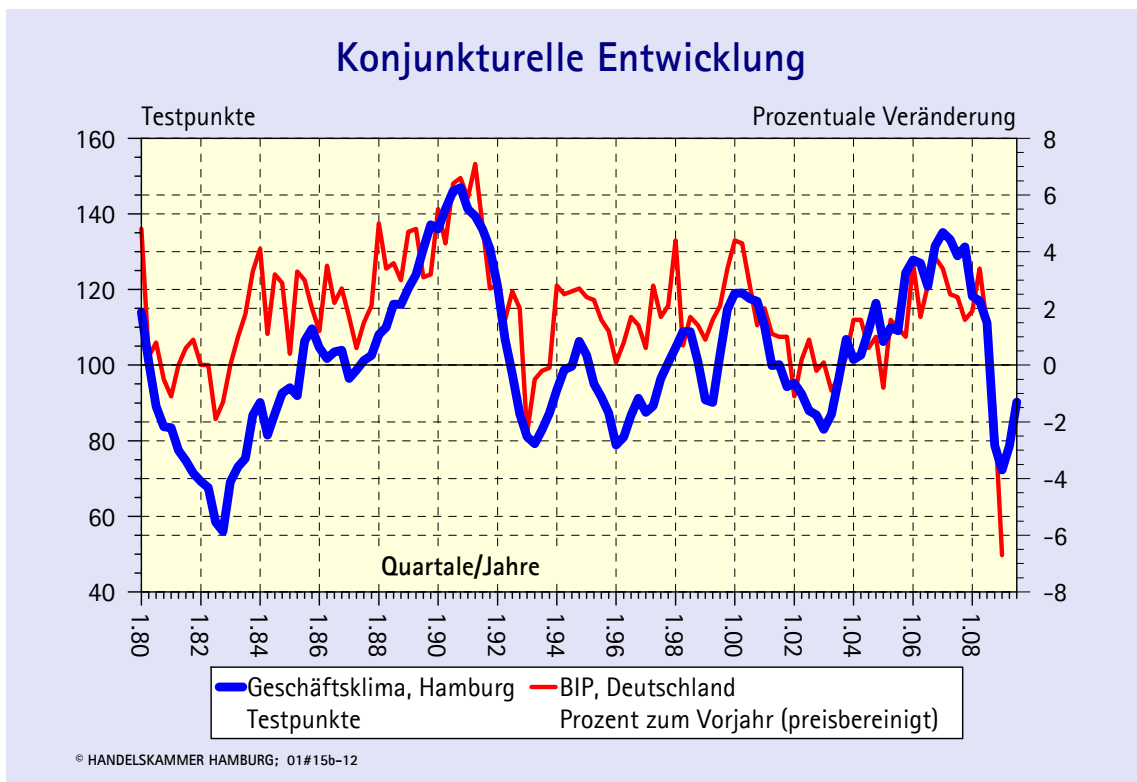
Arbeitsmarkt Hamburg



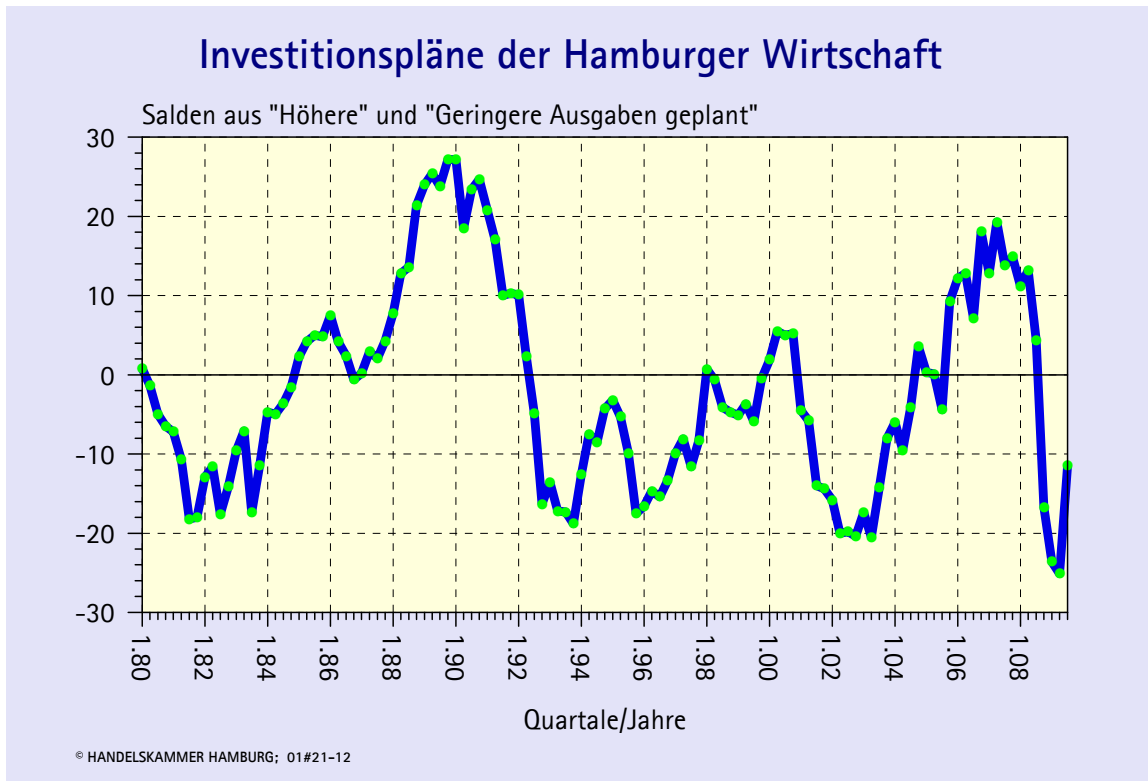
Geschäftslage und Geschäftserwartungen



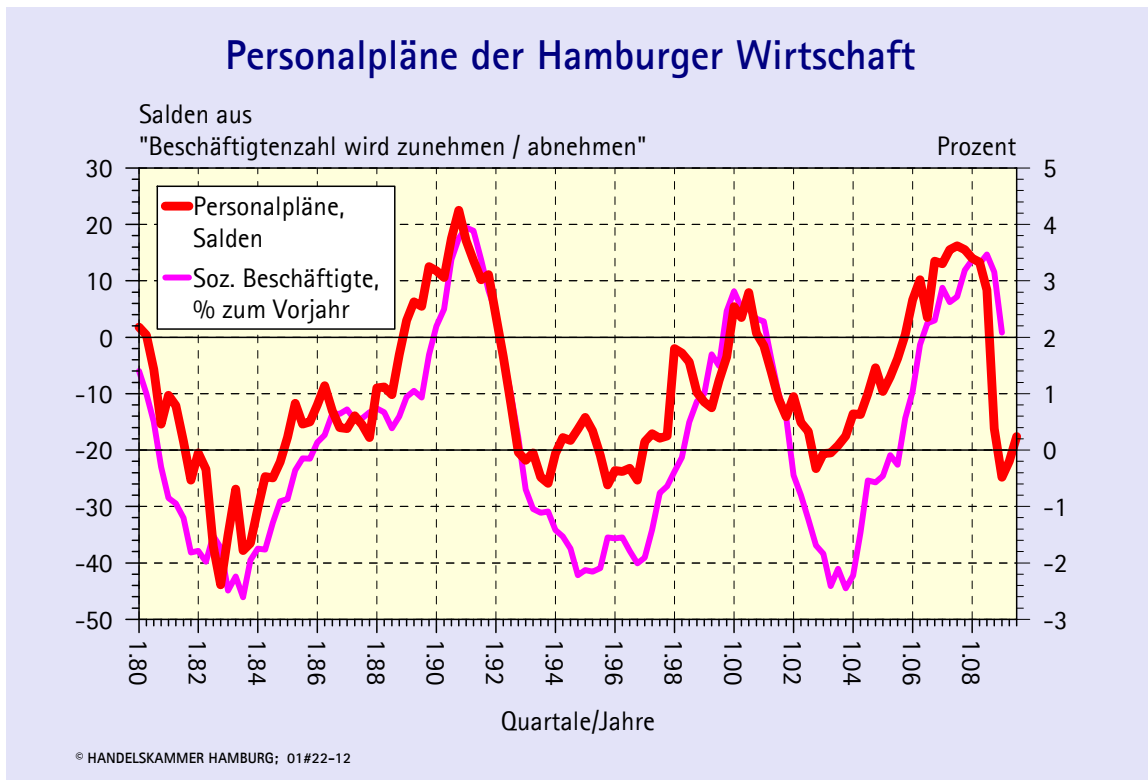
Geschäftsklima und Wirtschaftswachstum



Investitionspläne



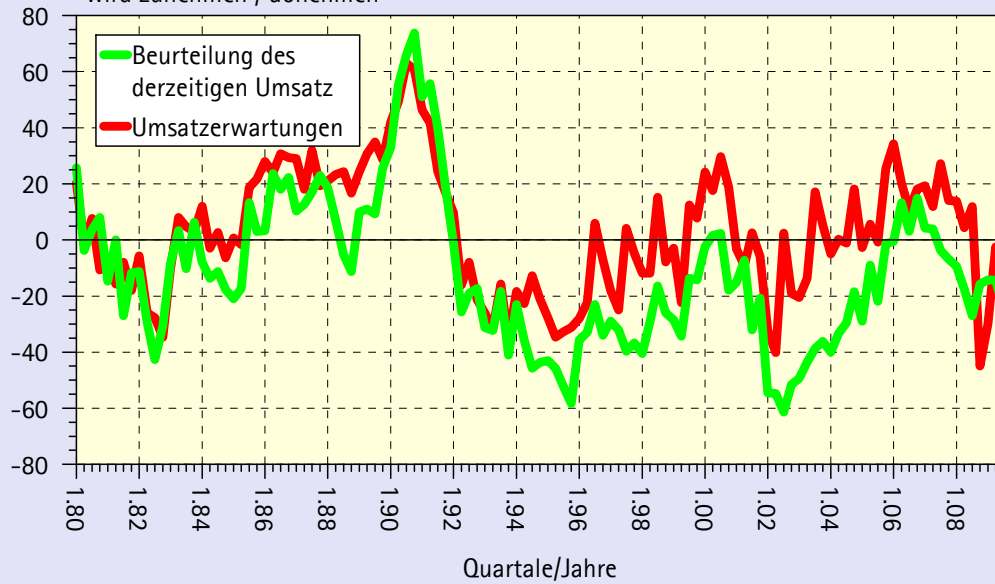
Personalpläne



Konsumverhalten

Umsatz im Hamburger Einzelhandel

Salden aus "Umsatz ist gestiegen / gesunken" bzw.
"wird zunehmen / abnehmen"



© HANDELSKAMMER HAMBURG; 01#23-12

Konsumneigung der Kunden des Hamburger Einzelhandels

Salden aus "Konsumneigung ist gestiegen / gesunken"



© HANDELSKAMMER HAMBURG; 01#24-12

Fachbegriffe

Geschäftsklima-Indikator

Im Zuge der Bemühungen des DIHK, die Harmonisierung der Umfragen aller deutschen Industrie- und Handelskammern voranzubringen, ist die Berechnung des Geschäftsklima-Indikators ab I. Quartal 2005 auf eine neue Basis gestellt worden.

Bis zum IV. Quartal 2004 hat die Handelskammer Hamburg den Indikator nach folgender Formel ermittelt:

$$K = \sqrt{\left(G_1 + \frac{G_2}{2} - G_3 + 100\right) * \left(Z_1 + \frac{Z_2}{2} - Z_3 + 100\right)}$$

Dabei bedeuten:

G₁: Gute gegenwärtige Geschäftslage

G₂: Befriedigende gegenwärtige Geschäftslage

G₃: Schlechte gegenwärtige Geschäftslage

Z₁: Gute bzw. günstigere zukünftige Geschäftslage

Z₂: Befriedigende zukünftige Geschäftslage

Z₃: Schlechte bzw. ungünstigere zukünftige Geschäftslage

Ab dem I. Quartal 2005 wird der Indikator nach folgender Formel ermittelt:

$$K = \sqrt{(G_1 - G_3 + 100) * (Z_1 - Z_3 + 100)}$$

Um die **Vergleichbarkeit der aktuellen Werte** mit denen aus früheren Zeiträumen zu gewährleisten, ist der Geschäftsklima-Indikator für die Hamburger Wirtschaft mit der neuen Formel bis Anfang 1971 zurückgerechnet worden. Die Indikatoren für die einzelnen Wirtschaftszweige konnten nur bis zum III. Quartal 2000 zurück neu berechnet werden.

Schwankungsbreite des Indikators

Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage in v.H.			Erwartungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Geschäftslage in v.H.			Geschäftsklima Testpunkte
Gut	Befriedigend	Schlecht	Eher günstiger	Etwa gleichbleibend	Eher ungünstiger	
100	0	0	100	0	0	200,0
50	50	0	50	50	0	150,0
50	0	50	50	0	50	100,0
0	50	50	0	50	50	50,0
0	0	100	0	0	100	0,0

Der Indikator kann zwischen den Werten 0 und 200 schwanken. Je höher der Wert, desto besser das Geschäftsklima; je niedriger, desto schlechter.

Das langfristige Mittel für den Zeitraum vom I. Quartal 1980 bis zum IV. Quartal 2000 liegt für den Gesamtindikator (= Geschäftsklima-Indikator für die Hamburger Wirtschaft) bei 100,2 Punkten. Zum Vergleich: Nach bisheriger Berechnung lag der Mittelwert bei 122,9 Punkten.

Erwartungen

Der im Konjunkturbericht häufig verwendete Begriff „Erwartungen“ bezieht sich auf die Einschätzung der Unternehmen hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung ihrer Geschäftslage im weiteren Verlauf des Jahres (Umfragen I. und II. Quartal) bzw. auf die Einschätzung für das gesamte nächste Jahr (Umfragen III. und IV. Quartal).

Falls bei den Erwartungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Geschäftslage das Feld „gleichbleibend“ angekreuzt wurde, wurde bis zum IV. Quartal 2004 ein Abgleich mit der Beurteilung der derzeitigen Lage durchgeführt.


Geschäftslage



Erwartungen "zukünftige Lage"	Beurteilungen "derzeitige Lage"		Die Unternehmen meinen bei den Erwartungen: "zukünftige Lage wird ..."
Original Antwort	Original Antwort		Umgedeutete Antwort
Gleichbleibend	Gut	>>>	Gut
Gleichbleibend	Befriedigend	>>>	Befriedigend
Gleichbleibend	Schlecht	>>>	Schlecht



Nach dem neuen Verfahren wird ab I. Quartal 2005 kein Abgleich mehr durchgeführt. Dadurch ist bei den Erwartungen der mittlere Antwortenblock (= gleichbleibend) teilweise deutlich größer geworden. Um die Vergleichbarkeit der aktuellen Werte mit denen aus früheren Zeiträumen zu gewährleisten, sind die Erwartungen bis zum III. Quartal 2000 zurück neu berechnet worden.

Pfeile

Die Pfeile geben bei den Geschäftsklima-Indikatoren die Richtung der Veränderung gegenüber dem Vorquartal an.

Gewinn größer als 10 Punkte: 
Verlust größer als 10 Punkte: 

Gewinn zwischen 3 und 10 Punkten: 
Verlust zwischen 3 und 10 Punkten: 

Gewinn zwischen 0 und 3 Punkten: 
Verlust zwischen 0 und 3 Punkten: 

Salden

Da es bei der konjunkturellen Betrachtungsweise weniger auf die Anteile der Befragten ankommt, die „gleichbleibend“ oder „befriedigend“ angekreuzt haben, als auf die, die für „gut“ oder „schlecht“ votiert oder die Veränderungen festgestellt haben oder erwarten, wird der Saldo aus den positiven und negativen Anteilen einer Frage gezogen. Mit dem Saldo wird gemessen, welche Meinung in welchem Umfang überwiegt. Bei der grafischen Darstellung ergeben sich im Zeitablauf gut erkennbare Verläufe.

Umfang der Befragung

Vierteljährlich werden rund 1.500 Unternehmen aus allen von der Handelskammer Hamburg betreuten Wirtschaftszweigen befragt. Der Rücklauf liegt insgesamt bei 56 v.H.